

1. Zwecke

1.1. Allgemeine Zwecke des Projektes

Der Firefly Club bildet Menschen mit Lernschwierigkeiten (intellektuellen Beeinträchtigungen) zu DJs in Workshops aus und plant die Organisation und Durchführung regelmäßiger integrativer Abendveranstaltungen in Wiener Clubs für Menschen mit und ohne Behinderungen. Der Firefly Club soll eine kreative und künstlerische Plattform für Menschen mit Behinderungen darstellen und Möglichkeiten bieten, kreative Konzepte vor einem gemischten Publikum in einem barrierefreien Umfeld – und frei von Diskriminierung – umzusetzen. Hauptziel des Projektes besteht also konkret darin, DJs und in weiterer Folge Musiker, Bands und Tanzgruppen mit Behinderungen zu fördern und Angehörigen dieser Zielgruppe Möglichkeiten zur Übung und Ausübung ihrer künstlerischen, insbesondere musikalischen Talente zu bieten.

1.2. Zwecke zur Förderung der Zielgruppe durch die Ausbildungen in den Workshops

Die Ausbildungen von Menschen mit Lernschwierigkeiten zu DJs durch den Firefly Club hat den Zweck, der Zielgruppe in folgenden Punkten Hilfe zu leisten:

- Das Projekt bietet der Zielgruppe ein zusätzliches Freizeitangebot außerhalb und unabhängig von karitativen Einrichtungen. Laut unserer Recherche und dem Feedback der Teilnehmer/innen sowie deren Angehörigen ist das Freizeitangebot an Abenden, sowohl unter der Woche als auch an Wochenenden, für diese Zielgruppe sehr gering. Menschen dieser Zielgruppe haben oft keine Freizeitbeschäftigung und verbringen den Großteil ihrer Zeit zu Hause. Somit trägt das Firefly Projekt dazu bei, diese Menschen aus ihrer sozialen Isolation zu holen.
- Der Firefly Club bietet durch die Workshops einen sicheren Rahmen, um musisch kreative Talente dieser Zielgruppe unter Aufsicht professioneller DJs zu fördern und deren musikalische Entwicklung zu unterstützen.
- Der Firefly Club bietet den Teilnehmer/innen der Workshops außerdem die Option, selbst zu bezahlten Ausbilder/innen von weiteren geplanten Workshops zu werden. Der Firefly Club plant die Ausbildung der Teilnehmer/innen zu Trainer/innen, die in weiterer Folge eigenständige DJ Workshops für andere Personen der Zielgruppe anbieten können und dafür als Trainer/innen angemessen bezahlt werden. Das Projekt plant die Ausbildungen in Form der DJ Workshops als gesamtes Trainingspaket an karitative Organisationen in Wien und später in anderen Bundesländern anzubieten und schafft somit ein weiteres Beschäftigungsangebot für die genannte Zielgruppe.
- Letztlich hat der Firefly Club zum Ziel, Teilnehmer/innen durch die oben genannten Punkte zu einem selbstbewussteren und unabhängigeren Leben zu verhelfen. Durch die Ausbildung in den Workshops soll vor allem das Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein der Auszubildenden gestärkt werden, während sie sich ihrer Stärken, Talente und Fähigkeiten bewusst werden.

1.3. Zwecke zur Förderungen der Zielgruppe durch öffentliche Veranstaltungen

Der Firefly Club will Menschen mit Lernschwierigkeiten und anderen Behinderungen ein Freizeitangebot durch regelmäßige öffentliche Abendveranstaltungen anbieten.

- Das Projekt will zur Integration beitragen und ein Freizeitangebot für Menschen mit Behinderungen bieten, das für Menschen ohne Behinderung schon lange selbstverständlich ist. Laut unserer Recherche gibt es in Wien kaum Veranstaltungen dieser Art und das Projekt will diese Situation durch seine Aktivitäten aufzeigen und ändern.
- Das Projekt will zur Vernetzung und Kontaktaufnahme von Menschen mit und ohne Behinderungen in einem öffentlichen Rahmen beitragen.
- Der Firefly Club bietet Angehörigen dieser Zielgruppe die Möglichkeit, in den Workshops erlernte Fähigkeiten in einem sicheren Rahmen bei öffentlichen Veranstaltungen für ein größeres Publikum von Menschen mit und ohne Behinderungen anzubieten und schafft somit ein Freizeitangebot für Menschen mit Lernschwierigkeiten. Laut unserer Recherche gibt es in Wien nur eine geringe Anzahl von Menschen mit Lernschwierigkeiten, die in einem öffentlichen Rahmen ihre musischen Talente für ein Publikum anbieten. Der Firefly Club will diese Situation ändern und somit Vorurteile gegenüber Menschen mit Behinderungen abbauen.

- Der Firefly Club bietet den ausgebildeten Teilnehmer/innen der Workshops die Möglichkeit, aktiv an der Organisation der geplanten Veranstaltungen mitzuwirken, sich mit dem Projektzielen zu identifizieren und ein zusätzliches Einkommen bei den Auftritten der Veranstaltungen als DJs zu erhalten.
- Der Firefly Club will mit den geplanten öffentlichen Veranstaltungen zu einem Austausch und zur Mobilität von Personen dieser Zielgruppe von unterschiedlichen karitativen Einrichtungen in Wien beitragen und sieht die Veranstaltungen als einen sozialen Treffpunkt, bei denen Personen dieser Zielgruppe unabhängig von ihren Organisationen Freundschaften und Partnerschaften schließen können.

2. Kernziele und Schritte

2.1. Kernziel 1- Ausbildungen von DJs mit Lernschwierigkeiten

Die erste Phase legt den Schwerpunkt auf die Ausbildung von DJs mit Lernschwierigkeiten (intellektuellen Beeinträchtigungen). Die interessierten Teilnehmer werden dabei in DJ Workshops von den Gründern und Trainern zu DJs ausgebildet. Die DJ Workshops finden vorläufig an zwei Orten in zwei Gruppen an einem Samstag im Monat statt. Die Vormittagsgruppe findet in der Brunnenpassage, einer sozialen Kunsteinrichtung der Caritas Wien im 16. Bezirk statt. Die Nachmittagsgruppe findet im Veranstaltungsraum des Cafe Europa im 7. Bezirk statt.

2.2. Kernziel 2 - Abendveranstaltungen für Menschen mit und ohne Behinderungen

Der Firefly Club plant eine Reihe von regelmäßig stattfindenden integrativen Abendveranstaltungen in der Form von Clubbings (Partys) für Menschen mit Behinderungen unter dem Namen "Firefly Club", welche in Wiener Clubs stattfinden sollen. Die in den Workshops ausgebildeten DJs mit Lernschwierigkeiten werden mit Musik ein Publikum von Menschen mit und ohne Behinderungen unterhalten und dafür entlohnt werden. Nach 1-2 Probeveranstaltungen in kleineren Veranstaltungsräumen ist die erste Wahl für offizielle und beworbene Veranstaltungen nach momentanem Stand die Sargfabrik in Wien 1140, die ein barrierefreies Umfeld bietet und das Konzept unterstützt. Auch die Szene Wien ist am Konzept des Firefly Clubs interessiert, doch hat für die ersten Veranstaltungen eine zu große Kapazität und wird aus diesem Grund erst bei einem Wachstum in Betracht gezogen.

2.3. Kernziel 3 - Plattform für weitere Künstler/innen mit Behinderungen

Das weitergehende Konzept des Firefly Clubs zielt darauf ab, weitere Künstler/innen mit Behinderungen in das Programm der Veranstaltungen zu integrieren, zum Beispiel Musikgruppen und Bands, Theater und Tanzgruppen. Zusätzlich sollen die DJs des Firefly Clubs für andere Veranstaltungen im privaten und öffentlichen Raum gebucht werden können.

2.4. Kernziel 4 - DJs mit Lernschwierigkeiten als Trainer/innen für Workshops in Österreich

Bei einem weiteren Wachstum des Firefly Clubs ist geplant, zusätzliche DJ-Ausbildungen in der Form von Workshops für weitere karitative Organisationen im Behindertenbereich anzubieten, sowohl in Wien wie auch in anderen Bundesländern, die zu ähnlichen Veranstaltungen führen sollen. Dabei werden die von den Veranstaltern ausgebildeten DJs mit Lernschwierigkeiten selbst zu Trainer/innen, die nachfolgende Interessenten zu DJs in Workshops ausbilden. Die DJ Ausbilder/innen mit Lernschwierigkeiten werden als Trainer/innen vom Firefly Club bezahlt.

2.5. Kernziel 5 - Grenzüberschreitender Austausch

Der Firefly Club plant in weiterer Folge grenzüberschreitende Austausche von DJs und Kooperationen mit ähnlichen Einrichtungen in anderen europäischen Ländern. Der Gründer des Vereins, Hr. Christoph Sackl, hat Unterstützung von und Kontakt zu der Einrichtung "Wild Bunch Club" in London, Großbritannien, und einen möglichen Austausch mit dem Leiter der Organisation bereits besprochen.

2.6. Kernziel 6 – Allgemeine und permanente Ziele

Der Firefly Club erkennt das Fehlen von regelmäßigen Abendveranstaltungen in Clubs für Menschen mit Behinderungen in Wien und versucht diese Lücke zu füllen. Er will einen sicheren Rahmen für diese Zielgruppe bieten, in dem sich Besucher der Veranstaltungen, frei von Diskriminierung, sicher und wohl fühlen können. Die Veranstaltungen sollen einen sozialen Treffpunkt bieten, bei denen sich diese Menschen außerhalb und unabhängig von ihren karitativen Organisationen treffen und auch Freundschaften und Partnerschaften schließen können. Die Abendveranstaltungen sollen für alle Menschen zugänglich sein, sowohl für Menschen mit und ohne Behinderungen, und sollen eine Möglichkeit bieten, Vorurteile gegenüber Menschen mit Behinderungen zu beseitigen. Der Firefly Club will durch seine Aktivitäten auf das mangelnde Freizeitangebot für Menschen mit Behinderungen in Österreich aufmerksam machen und versuchen, diese Situation zu ändern.

3. Gründer des Vereins und Trainer

3.1. Christoph Sackl

Christoph Sackl (BA) hat über 10 Jahre Erfahrung als Betreuer, Berater, Interessensvertreter (Advocacy) und Development Worker (Group-Advocacy) mit Menschen mit Behinderungen in England gesammelt. Er war auch als DJ in England tätig und hat selbst öffentliche Veranstaltungen mit Freunden organisiert. In London erlebte er das Konzept des Firefly Clubs durch Veranstalter wie dem "Beautiful Octopus Club", der nun schon seit vielen Jahren erfolgreich besteht, und auch durch andere Anbieter, etwa dem "Wild Bunch Club". In Österreich ist er seit kurzem Teil des DJ Kollektivs "Rasselbande" und unter dem DJ Namen "Sack Attack" bekannt.

3.2. Sebastian Gruber

Sebastian Gruber, Mitgründer und der erste DJ des Firefly Clubs, hat eine leichte Lernschwierigkeit und verfügt über viel Begeisterung und Talent für Musik und Technik. Er spielt in 2 Bands und arbeitet als Versicherungskaufmann in einer integrativen Lehrstelle bei der Wiener Allianz.

3.3. Matthias Frager

Matthias Frager ist unter dem DJ Namen "Kontext" bekannt und Teil des DJ Kollektivs "Rasselbande". 5 Jahre lang leitete er eine Radiosendung auf Radio Orange in der Nachwuchstalente der Drum and Bass Szene vorgestellt wurden.

4. Budget

Wiener Allianz (Sponsoring)	€1000
-----------------------------	-------

Bisher wurden dem Firefly Club alle Räumlichkeiten und Geräte von der Brunnenpassage und dem Cafe Europa gratis zur Verfügung gestellt. Die Kosten für die administrativen Tätigkeiten wurden von den Gründern privat bezahlt.

5. Ergebnisse

Anfang August 2012 wurde ein DJ Ausschreiben an drei karitative Organisationen verschickt: Caritas Wien, Jugend am Werk und die Lebenshilfe Wien. Das Ausschreiben wurde von den Organisationen an Wohneinrichtungen, Werkstätten und Tagesstrukturen weitergeleitet. Interessierte Teilnehmer/innen hatten die Möglichkeit sich innerhalb eines Monats für die DJ Ausbildungen zu melden. Insgesamt haben sich über 30 Interessenten für die DJ Ausbildung gemeldet. Ein Informations- beziehungsweise Schnuppertag wurde in der Werkstätte "Horizont" von Jugend am Werk im August abgehalten. Dabei hatten Teilnehmer/innen die Möglichkeit die DJ Geräte auszuprobieren, erste Eindrücke zu sammeln und Fragen über die Ausbildung zu stellen. Der Informationsworkshop war ein großer Erfolg und alle Teilnehmer/innen hatten dabei sehr viel Spaß.

Am 6. Oktober 2012 wurde der erste Workshop am Vormittag in der Brunnenpassage (Gruppe 1) und am Nachmittag im Cafe Europa (Gruppe 2) abgehalten. Die Workshops finden seitdem einmal im Monat an einem Samstag statt. Seit 2013 kooperiert der Firefly Club offiziell mit der Brunnenpassage und wird ab März im Programm und auf der Webseite der Brunnenpassage erscheinen. Demnächst wird der Firefly Club auch einen Artikel in der Zeitschrift des Vereins "Integration Wien" veröffentlichen. Bisher hat das Konzept des Firefly Clubs sehr positive und unterstützende Rückmeldungen und Feedback erhalten, sowohl von den Leiter/innen der karitativen Einrichtungen, wie auch von interessierten Teilnehmer/innen, Betreuer/innen, Partnerorganisationen (zum Beispiel vom Cafe Europa) und dem ersten Sponsor des Projektes.

6. Kommentare über den Firefly Club

Ein Disco-Clubbing mit aktiven Mitwirkungsmöglichkeiten für Menschen mit Lernbehinderungen aufzuziehen, halte ich für eine ausgezeichnete Idee: Wien braucht dringend Orte, wo Menschen mit Lernbehinderungen aktiv ihre Freizeit gestalten können, wo sie sich wohlfühlen dürfen und Gleichgesinnte beiderlei Geschlechts mit und ohne Behinderung kennenlernen können!

Bernhard Schmid, Generalsekretär Lebenshilfe Wien

Als Leiterin der Freizeitassistenz für junge Menschen mit Behinderung kann ich diese Initiative nur begrüßen!!!!

Verena Glaser, Projektleitung "Freizeitassistenz", Integration Wien